

# AMTLICHER SCHULANZEIGER FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 3

März

2007

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<b>Amtlicher Teil</b> .....	38
- Zweite Staatsprüfung 2008 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II .....	38
- Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg.....	39
- Vollzug des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der Länder in den TV-L und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Länder); hier: Besitzstandszulage für Kinder .....	41
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	41
- Schulspende 2007 vom 21. Februar bis 23. März Aktion „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden .....	42
- 58. Spendenaktion zugunsten der Einrichtung und des Betriebs von Schullandheimen vom 19.03. bis 25.03.2007.....	43
- Altersteilzeit – Hinweis für Beschäftigte .....	43
- Ausschreibung von Schulratsstellen: Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth .....	43
- Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2007/2008.....	44
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen).....	50
 <b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	 52
- Stellenausschreibung der Schulstiftung der Diözese Regensburg .....	52
- Stellenausschreibung des Montessori Fördervereins Städtedreieck e.V .....	53
- Stellenausschreibung der Privaten Montessori Schule Regensburg.....	53

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch  
in einer Leseversion auf den Internet-Seiten  
der Regierung der Oberpfalz unter: [www.roopf.de](http://www.roopf.de)

- Stellenausschreibung des Montessori-Fördervereins im Landkreis Cham .... 54
- Volksmusikurse im Jahr 2007 der Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz. 54
- Hinweis Ausstellung „Vom neuen zum modernen Bayern“ in Regensburg ... 56

## AMTLICHER TEIL

### **Zweite Staatsprüfung 2008 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II KMBek vom 19. Dezember 2006 Az.: IV.8-5 S 8154-4.120 195**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2008 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2006 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 11. Februar bis 31. Mai 2008
  - das Kolloquium in der Zeit vom 31. März bis 11. April 2008
  - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2008
 In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.
5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2006 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2008 ablegen können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nummer 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II.). Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2008 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2007 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.
  - 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen
    - falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum 1. Juli 2007
    - falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
- Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 3 und Nummer 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 1/2007, S. 4

## **Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg**

Auszug aus KMS vom 02.02.2007 Nr. IV.4-5 P 7004.1.2 - 4. 2 022

Das Orff-Institut der Universität in Salzburg hat anstelle des viersemestrigen Fortbildungsstudiums ein einjähriges Magisterstudium „Elementare Musik- und Bewegungspädagogik“ konzipiert. Im Studienjahr 2007/08 soll am 1. Oktober 2007 am Orff-Institut - Mozarteum - der Universität Salzburg, Frohnburgweg 55, dieses einjährige Magisterstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen beginnen.

Hierzu können **aus Bayern** vier Lehrkräfte unter Fortgewährung der Dienstbezüge beurlaubt werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Eignung für die Verwendung in Klassen mit erweitertem Musikunterricht
2. Gesamtergebnis der aktuellen periodischen Beurteilung (ggf. aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung) in mindestens folgender Bewertungsstufe: Leistung, die die Anforderungen übersteigt
3. Zwischen dem erstmaligen Bestehen der zweiten Lehramtsprüfung und der planmäßigen Aufnahme des Magisterstudiums sollten nicht mehr als zehn Kalenderjahre liegen, wobei familienbedingte Fehlzeiten außer Betracht bleiben.

Die Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine eventuelle Beurlaubung unter der Auflage erfolgt, dass die Lehrkräfte die während der Zeit der Beurlaubung zum Studium am Orff-Institut in Salzburg gewährten Dienstbezüge zurückzahlen, wenn sie

- a) aus der Ausbildung am Orff-Institut in Salzburg infolge eines Umstandes, den sie selbst zu vertreten haben, vorzeitig ausscheiden oder

- b) nach Beendigung der Beurlaubung nicht mindestens fünf Jahre im bayerischen Volksschuldienst verbleiben. Der zu erstattende Betrag ermäßigt sich für jedes volle Jahr, das nach Beendigung der Beurlaubung im bayerischen Volksschuldienst verbracht wurde, um 20 v.H.

Im Falle einer Beurlaubung nach Art. 80 b und Art. 80 c BayBG (während der Fünf-Jahres-Frist) wird der zurückzuerstattende Betrag gestundet. Bei Teilzeitbeschäftigung ( Art 80 a, Art 80 b BayBG) verlängert sich der Zeitraum, in dem die Lehrkräfte im bayerischen Volksschuldienst verbleiben müssen, entsprechend.

**Die Auswahl und Beurlaubung für die Teilnahme an der Eignungsprüfung der Bewerber erfolgt durch die Regierungen, die die Bewerbungen bis spätestens 31. Mai 2007 an das Orff-Institut in Salzburg weiter leiten. Aus jedem Regierungsbezirk können zwei geeignete Bewerberinnen oder Bewerber gemeldet werden. ...**

Die Eignungsprüfung findet im Institut für Musik- und Tanzpädagogik - „Orff-Institut“ in Salzburg am Montag, 2. Juli, Dienstag, 3. Juli und Mittwoch, 4. Juli 2007 statt. Es muss mit einer Anwesenheit aller Bewerber an diesen drei Tagen gerechnet werden.

Die Voraussetzungen für die Eignungsprüfung enthält ein Informationsblatt des Orff-Instituts, das von der Regierung angefordert werden kann. Weitere Angaben zu den einzelnen Prüfungsteilen sind im Internet abrufbar. Mit der Anmeldung zur Zulassungsprüfung sind eine Darstellung des bisherigen pädagogisch-künstlerischen Werdegangs und eine audiovisuelle Dokumentation eines Ausschnitts der eigenen pädagogisch-künstlerischen Arbeit einschließlich eines kurzen schriftlichen Kommentars zu übermitteln.

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme am zweijährigen Fortbildungsstudium am Orff-Institut in Salzburg trifft das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. In dieses abschließende Auswahlverfahren werden Bewerber, die die Eignungsprüfung 2005 bestanden haben, sowie Lehrkräfte, die in zurückliegenden Jahren die Eignungsprüfung mit Erfolg absolvierten und sich für die Teilnahme am Fortbildungsstudium erneut beworben haben, einbezogen. Die Beurlaubung zur Teilnahme am einjährigen Fortbildungsstudium kann nur gewährt werden, wenn die Lehrkraft die genannten Bedingungen erfüllt. ...

gez. Dr. W i t t m a n n, Ministerialdirigent

Zusatz der Regierung:

Bewerber aus der Oberpfalz reichen ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen **bis 18. Mai 2007 bei der Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet 40.1 (RSchD Glombitza, Tel.: 0941/5680-503)** ein.

Dort können Interessenten auch das im KMS erwähnte Informationsblatt über die Voraussetzungen für die Eignungsprüfung anfordern.

## **Vollzug des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der Länder in den TV–L und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ–Länder); hier: Besitzstandszulage für Kinder**

Auszug aus KMS vom 09.02.2007 Nr. II.5 – 5 P 1430.1-1.10 738

Beiliegend übermitteln wir das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen vom 29.01.2007 mit der Bitte um geeignete Information der Beschäftigten Ihrer Dienststelle (Beamte und Angestellte) vom Inhalt dieses FMS.

Allgemein weisen wir darauf hin, dass Beschäftigte nur dann von der Regelung betroffen sind, wenn

- **beide** Ehepartner im öffentlichen Dienst beschäftigt sind (**einer als Angestellter, der andere als Beamter**) **und außerdem**
- der **Ehepartner** des in den TV–L übergeleiteten **Angestellten teilzeitbeschäftigter Beamter** ist **und ferner**
- für **mehr als zwei Kinder** Kindergeld bezogen wird.

Erneut bitten wir, dass bei Zweifeln, ob im Einzelfall ein Antrag erforderlich ist, **die jeweiligen Beschäftigten unmittelbar** mit der für sie zuständigen Bezügestelle (Anschrift und Telefonnummer ergeben sich aus der Gehaltsmitteilung) Kontakt aufnehmen.

gez. H. Weigl, Regierungsdirektor

### Wichtiger Hinweis für hiervon Betroffene:

Die außertarifliche Leistung wird nur auf Antrag der/des TV-L Beschäftigten gewährt. Der Antrag ist bis spätestens 31.05.2007 von der/von dem TV-L Beschäftigten bei der für sie/ihn zuständigen Bezügestelle zu stellen.

Das FMS vom 29.01.2007 ist auf der Homepage der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht (Adresse: <http://ropf.bybn.de/-Personal> Schulen, Hinweis für Lehrkräfte).

Regensburg, 22.02.2007

gez. B e c k e r , Leitender Regierungsdirektor

## **Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen**

- **Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern April 2007 – Juli 2008**  
KMBek vom 13. Dezember 2006 Az.: IV.4-5 P 7160.1-4.123 65  
KWMBeibl Nr. 1/2007, S. 2
- **Hospitation bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien im Herbst 2007**  
KMBek vom 20. Dezember 2006 Az.: II.4-5 P 4045.E-6.125 787  
KWMBeibl Nr. 1/2007, S. 4

## **Schulspende 2007 vom 21. Februar bis 23. März** **Aktion „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“**

Der Landesverband Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt vom 21. Februar bis 23. März an den bayerischen Schulen seine Schulspende durch. Unter dem Motto **„Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“** dient die Aktion der Friedenserziehung der Schuljugend. Einvernehmlich mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie der Bezirksregierung der Oberpfalz werden Schulleiterinnen und Schulleiter gebeten, die Teilnahme an der Schulspende der Lehrerschaft und dem Elternbeirat zu empfehlen und eine Sammlung bei den Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.

Die Kultusministerkonferenz der Länder hat in der am 27.04.2006 verabschiedeten Neufassung des KMK-Beschlusses die Arbeit des Volksbundes gewürdigt und tritt dafür ein, dass die Schulen an den Aufgaben des Volksbundes weiterhin mitwirken.

Lerne von Gestern und hoffe für Morgen – diese Anregung will der Volksbund an die Jugend weitergeben und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aktiv für Frieden und Verständigung arbeiten. Dafür bietet er viele Freizeitaktivitäten an, bei denen man etwas erleben und seinen Horizont erweitern kann. In den Sommerferien Workcamps, ganzjährig regionale Jugendarbeitskreise mit dem Schwerpunkt von historisch-politischer Bildung, gemeinsame Arbeit auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten, internationaler Jugendaustausch, mit der Möglichkeit Freundschaften über Grenzen hinweg zu pflegen – damit ist das gesamte Spektrum der Jugend- und Schularbeit des Volksbundes beschrieben. Ganz sicher finden hier Jugendliche viele Möglichkeiten, Geschichte zum Anfassen und vor Ort zu erfahren.

Wir bitten Sie recht herzlich, die Schüler und Schülerinnen an Ihrer Schule auf die Volksbund-Jugendarbeit hinzuweisen. Das Thema unseres diesjährigen Preisausschreibens lautet: „Zeitzeugen – Zeitzeugnisse 1939 – 1949“. Alle Schulen in ganz Bayern können sich daran beteiligen. Über seine Schul- und Jugendarbeit informiert der Landesverband Bayern auch ausführlich im Internet unter [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de). Wir bitten alle Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, sich an der Schulspende zu beteiligen.

Dafür danken wir sehr herzlich.

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident  
der Oberpfalz  
1. Bezirksvorsitzender

Bernhard Czinczoll  
Abteilungsleiter  
Bereich Schulen  
an der Regierung d. Oberpfalz

Kaspar Becher  
Bezirksgeschäftsführer

Günther Trüb  
Leitender Oberstudiendirektor  
Ministerialbeauftragter für die Gymnasien

Ludwig Meier  
Leitender Realschulrektor  
Ministerialbeauftragter für die  
Realschulen

**58. Spendenaktion  
zugunsten der Einrichtung und des Betriebs  
von Schullandheimen  
vom 19.03. bis 25.03.2007**

Die Regierung der Oberpfalz hat die Schullandheimsammlung 2007 für die Zeit  
**vom 19. März bis 25. März 2007**

genehmigt.

Schullandheimaufenthalte sind ein bedeutender Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit in unseren Schulen. Sie bieten die Möglichkeit, in Verbindung mit einem erlebnisreichen, naturnahen Unterricht zu sozialem Verhalten und zu Heimat- und Naturliebe zu erziehen und ein echtes Gemeinschaftserlebnis zu gewinnen. Viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Gelegenheit mit ihren Klassen einen Aufenthalt in den vorbildlich ausgestatteten Heimen des Schullandheimwerks Niederbayern-Oberpfalz durchzuführen und leisten damit auf freiwilliger Basis eine hervorragende erzieherische Arbeit.

Mit dem Erlös aus der Schullandheimsammlung werden die Aufenthalte der Schulklassen bezuschusst und die Heime instandgehalten und ständig in ihrer Ausstattung verbessert und weiter ausgebaut. Darüber hinaus bereiten die Mitarbeiter des Schullandheimwerks die Lehrer auf ihre Schullandheim-aufenthalte in Einführungslehrgängen vor und stellen Handreichungen und Literatur zur Verfügung.

Ich bitte daher die Staatlichen Schulämter, die Schulleitungen und alle Lehrer, die diesjährige Schullandheimsammlung in bewährter Weise zu fördern und danke ihnen jetzt schon für Ihren Einsatz im Dienste der Erziehung unserer Schuljugend.

Dr. Wolfgang Kunert  
Regierungspräsident

**Altersteilzeit – Hinweis für Beschäftigte**

Informationen zur Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer finden sie auf der Homepage der Regierung der Oberpfalz unter [www.ropf.de](http://www.ropf.de) - Bildung und Schule – Informationen für Lehrkräfte.

Interessierte Beschäftigte können dort ein Merkblatt des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen einsehen.

**Ausschreibung von Schulratsstellen**

RBek vom 23. Februar 2007 Nr. 4.10 - 5112- 156  
Zur KMBek vom 12. Februar 2007 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1 – 4.9876

Die Stelle des **Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Tirschenreuth** wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **20. März 2007** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienstortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **27. März 2007** vorzulegen.

Regensburg, den 23. Februar 2007

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

## **Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2007/2008**

Seit 2003 wird bayernweit ein neues zusätzliches Verfahren für die Versetzungen innerhalb des Regierungsbezirks durchgeführt. **Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen, bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung des Schulprofils zu verbessern.**

Dieses Vorhaben wird für die Besetzung von Lehrerstellen als Ergänzung zum bisherigen Verfahren auch im Frühjahr 2007 weitergeführt. Dies geschieht in folgenden Schritten:

1. Schulleitung und Schulamt prüfen, an welcher Schule für das Schuljahr 2007/08 ein gesicherter Lehrerberuf besteht.
2. Aufgrund der Angaben der Schulleitung zum konkreten Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle werden Stellen im Schulanzeiger Nr. 3/2007 ausgeschrieben.

3. **Interessierte Lehrkräfte, Fachlehrkräfte und Förderlehrer/-innen richten ihre Bewerbung auf dem Formblatt der Regierung mit allen erforderlichen Angaben an das eigene Schulamt.** Dieses leitet die Bewerbung mit einer Stellungnahme, die die Angaben der Lehrkraft bestätigt und gegebenenfalls ergänzt, an das Schulamt der angestrebten Schule weiter. Bei den Bewerbern ist zu beachten, dass **nur Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Oberpfalz für dieses Verfahren in Frage kommen, nicht Lehrkräfte aus anderen Regierungsbezirken, ebenso wenig Wartelistenbewerber und Prüflinge der II. Lehramtsprüfung.**
4. **Das Schulamt übergibt alle eingegangenen Versetzungsbewerbungen der Schulleitung.** Diese erarbeitet einen **Besetzungsvorschlag**. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Ausschreibung definierten Anforderungsprofils der Stelle. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den **Bewerbern Kontakt aufzunehmen und ein Vorstellungsgespräch zu führen.**  
**Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.**
5. **Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Die Auswahl eines Bewerbers muss sich zwingend an der Ausschreibung orientieren (KMS v.22.12.04).** Das Schulamt legt den Vorschlag der Regierung zum Vollzug vor, soweit es nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Im Vollzug des o.a. Verfahrens werden die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben. Das jeweilige Anforderungsprofil wurde von den entsprechenden Schulen beschrieben.

#### **Lehrkräfte/Fachlehrkräfte/Förderlehrkräfte an Volksschulen**

Schule	Schulart/Gliederung (Klassen); Schülerzahl	Planstelle
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg</b>		
<b>Max-Josef-Schule Amberg</b>	GS/18; 445 Schüler	1 Förderlehrerin
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Grundschulerfahrung; Intensivkurs Deutsch für Ausländer/Aussiedler; Vorkurs Deutsch für Kindergartenkinder		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Weizbach</b>		
<b>Sebastian-Kneipp-Schule Edelsfeld</b>	GS/5; 108 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Vollzeitlehrkraft; 1./2. Jahrgangsstufe; Musikunterricht/Instrumentalgruppe, Missio Canonica, Befähigung Schwimmunterricht. Zur Weiterführung und zum Ausbau des Schulprofils wird eine Lehrkraft gewünscht, die sich dem Gesundheitsprojekt der Sebastian-Kneipp-Schule und der damit verbundenen Umsetzung der Kneippregeln verpflichtet fühlt.		
<b>Ebermannsdorf</b>	GS/5; 105 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Missio Canonica		

<b>Jahn-Volksschule Sulzbach-Rosenberg</b>	GS/13; 273 Schüler	1 FLin EG
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit 19 Wochenstd.; Ausbildung im Fachbereich Kunst; besonderes Engagement in der Gestaltung des Schullebens		
<b>Pestalozzi-Volksschule Sulzbach-Rosenberg</b>	GS/19; 504 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Englisch/GS; Vocatio; Musik; Mitwirkung in der Schulentwicklung		
<b>Pestalozzi-Volksschule Sulzbach-Rosenberg</b>	GS/19; 504 Schüler	1 Förderlehrerin
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Zusatzqualifikation für Schwimmunterricht; Mitwirkung in der Schulentwicklung		
<b>Vilseck</b>	GS + HS/19; 411 Schüler	1 Lehrer/ Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; Sport; Englisch mit Nachweis einer Qualifikation		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Cham</b>		
<b>Waldmünchen</b>	HS/9; 203 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft in Vollzeit; weiterführende Kenntnisse im Fach PCB, da Einsatz in den Jgst. 5 bis 10 (auch in M-Klassen); Fachbetreuung PCB im Kollegium, auch des PCB-Fachraums; Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Schullebens und des Schulprofils; wünschenswert: fundierte Kenntnisse im Fach Englisch für geplanten Einsatz in Jgst. 5 bis 9 (auch in M-Klassen)		
<b>Windischbergendorf</b>	GS/4; 99 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Teilzeit (ca. 21 Wochen-Std.); Englisch/GS; Bereitschaft zur Mitarbeit in der Schulleitung; fundierte EDV-Kenntnisse; Betreuung der EDV-Ausstattung der Schule		
<b>Waffenbrunn-Wilmering</b>	GS/8; 165 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft, Teilzeit 25 WochenStd., Klassenleitung in 1./2. Jgst., Sport mit Zusatzqualifikation für Schwimmunterricht; Bereitschaft zur Kooperation mit einer geplanten Außenklasse der Schule zur individuellen Lebensbewältigung der Bildungsstätte St. Gunther		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.</b>		
<b>Neumarkt, Grundschule an der Bräugasse</b>	GS/11; 245 Schüler	2 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Lehrkraft (auch in Teilzeit) mit Klassenleitung in 1./2.Jgst.; Missio Canonica, Englisch GS, Musik; Förderung von Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache, Bereitschaft zur Arbeit in einer Sprachlernklasse		

<b>Freystadt</b>	GS + HS/28 ; 707 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; vorrangiger Einsatz in 7.-9.Jgst., Englisch in der HS; Mitwirkung im Schulentwicklungsteam		
<b>Freystadt</b>	GS + HS/28 ; 707 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; vorrangiger Einsatz in 7.-9.Jgst., Musik, Sport männlich		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab</b>		
<b>Altenstadt/WN</b>	GS/12; 270 Schüler	1 Förderlehrerin
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit 16-18 Std.; Unterricht Deutsch als Zweitsprache, Einsatz für Computer AG, EDV-Kenntnisse, Bereitschaft, bei Kooperation mit Tschechien und Förderschule mitzuarbeiten.		
<b>Eschenbach</b>	GS + HS/17; 374 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; Einsatz in M9/M10-Klasse; Missio Canonica		
<b>Vohenstrauß</b>	HS/16; 330 Schüler	1 Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschule; Voll- oder Teilzeit; Klassenführung in den Jahrgangsstufen 7-9; evtl. Sport, Musik; EDV-Kenntnisse erwünscht		
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Weiden</b>		
<b>Hans-Schelter-Schule Weiden</b>	GS/10; 227 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Umfangreiche EDV-Kenntnisse; Betreuung der EDV-Ausstattung der Schule		
<b>Pestalozzischule Weiden</b>	HS/18; 410 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschule; Englisch; Sport Mädchen/HS erwünscht		
<b>Max-Reger-Schule Weiden</b>	HS/19; 470 Schüler	1 Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschule; Sport Mädchen/HS erwünscht; Bereitschaft zur Mitarbeit in oder Klassenleitung einer Ganztagesklasse		
<b>Max-Reger-Schule Weiden</b>	HS/19; 470 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschule; Bereitschaft zur Mitarbeit in oder Klassenleitung einer Ganztagesklasse		

<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg</b>		
<b>Hans-Herrmann-Schule</b>	GS/8; 169 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Unterrichtserfahrung in 3. und 4. Jahrgangsstufe; Englisch/GS; eventuell auch Französisch/GS; Vocatio; Schulpartnerschaftsaustausch – Auslandsbesuch in Ungarn oder Frankreich mit 4. Jgst.		
<b>Prüfening</b>	GS/16; 406 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Sport; Englisch/GS		
<b>Sallerner Berg</b>	GS/12; 276 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Unterrichtserfahrung in 3./4. Jgst.; Englisch/GS; Musik; fundierte EDV-Kenntnisse		
<b>St. Wolfgangsschule HS</b>	HS/17; 393 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; Klassenleitung, auch im M-Zug; Englisch; Sport männlich bzw. Sport weiblich		
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg		
<b>Neutraubling</b>	GS/20; 512 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Englisch/GS; Sport; Zusatzqualifikation für Schwimmunterricht		
<b>Wenzenbach</b>	GS + HS/21; 484 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrkraft; Sport männlich; Systembetreuer an der Hauptschule		
<b>Wörth-Wiesent</b>	GS + HS/27; 666 Schüler	1 Fachlehrer m/t
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf</b>		
<b>Rottendorf</b>	GS/4; 83 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft, Teilzeit 16-20 WochenStd., Klassenleitung in 3./4. Jgst.,		
<b>Schwarzenfeld</b>	GS + HS/26; 630 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft, Vollzeit, 3./4. Jahrgangsstufe; Sport, auch Einsatz in Sport/weiblich in der Hauptschule		
<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 359 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; 1./2. Jgst., Sport, Schwimmen, Missio Canonica erwünscht		
<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 359 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; 3./4. Jgst., Missio Canonica, Englisch/GS		

<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 359 Schüler	1 Lehrer HS
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Hauptschullehrer; Vollzeit; 7.-9. Jgst., Englisch, Sport/männlich, Zusatzqualifikation für Schwimmunterricht		
<b>Wernberg-Köblitz</b>	GS + HS/15; 359 Schüler	1 Fachlehrer/Fachlehrerin m/t
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Einsatz in WTG, GtB, KtB in allen Jahrgangsstufen der Hauptschule; eventuell weiterer Schulort		
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth</b>		
<b>Kemnath</b>	GS + HS/23; 506 Schüler	1 Fachlehrer/ Fachlehrerin m/t
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> zu erteilende Fächer GtB; Ku, KtB		
<b>HS Tirschenreuth</b>	HS/16; 329 Schüler	1 Lehrerin HS
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Hauptschule, Teilzeit ca. 20 WochenStd.; Klassenleitung in Jgst. 7-9, Sport weiblich, Zusatzqualifikation für Schwimmunterricht; PCB-Kenntnisse		
<b>HS Tirschenreuth</b>	HS/16; 329 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Hauptschullehrkraft; Klassenleitung in 5./6. Jgst., Kunsterziehung, Englisch, Vocatio		
<b>HS Tirschenreuth</b>	HS/16; 329 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<b>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</b> Hauptschullehrkraft; Klassenleitung in 5./6. Jgst., Englisch, Musik, AG Instrumental		

### **Termine:**

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt bis:	<b>16. März 2007</b>
Weiterleitung an das Zielschulamt bis:	<b>23. März 2007</b>
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung bis:	<b>30. März 2007</b>
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt bis:	<b>4. Mai 2007</b>

**Für die Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die neuen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: [www.ropf.de](http://www.ropf.de)**

**(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich)**

## Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien bzw. im Schuljahr 2007/2008 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

### Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach</b>			
<b>Ebermannsdorf</b>	GS/5 Schülerzahl: 105	R/Rin BesGr A 13	Grundschulerfahrung erforderlich
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg</b>			
<b>Aufhausen-Pfakofen (Grundschule) ab 01.08.2007</b>	GS/8 Schülerzahl: 174	R/Rin BesGr A 13	Grundschulerfahrung erforderlich
<b>Aufhausen-Sünching (Hauptschule) ab 01.08.2007</b>	HS/9 Schülerzahl: 182	R/Rin BesGr A 13	Hauptschulerfahrung erforderlich; Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert; neue Hauptschule durch Änderung in der Schulorganisation ab 01.08.2007
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg</b>			
<b>Hans-Herrmann-Schule Regensburg</b>	HS/19 Schülerzahl: 423	R/Rin BesGr A 14	Hauptschulerfahrung erforderlich; erneute Ausschreibung
<b>Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf</b>			
<b>Gerhardingerschule Schwandorf</b>	GS/8 Schülerzahl: 185	R/Rin BesGr A 13	Grundschulerfahrung erforderlich; Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert
<b>Staatliches Schulamt in der Stadt Weiden</b>			
<b>Albert-Schweitzer-Schule Weiden</b>	GS/11 Schülerzahl: 259	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
<b>Hans-Sauer-Schule Weiden</b>	GS/12 Schülerzahl: 291	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich

### Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers ..... **16. März 2007**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt ..... **23. März 2007**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz ..... **30. März 2007**

### **Zur Beachtung:**

1. Auf die (neuen) **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15.03.2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).  
Die neuen Beförderungsrichtlinien traten am 01.01.2007 in Kraft.
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.  
**Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.**
3. Auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungs-Einschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen. Eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung als Ersatz für eine vor Vollendung des 55. Lebensjahres unterbliebene periodische Beurteilung wird jedoch nicht erstellt, wenn die periodische Beurteilung auf Antrag der Lehrkraft unterblieb oder der Lehrkraft ein Antragsrecht hinsichtlich einer periodischen Beurteilung zustand; eine Teilnahme am Auswahlverfahren ist in diesen Fällen ausgeschlossen.  
(Punkt 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006)
5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Punkt 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.03.2006). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Über-

tragung der Funktion **um ca. 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölfmonatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.

11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wichtiger Hinweis: Formulare

**Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: [www.ropf.de](http://www.ropf.de)**

**(> Download > Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich**

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Stellenausschreibung der Schulstiftung der Diözese Regensburg

Für die Bischof Manfred Müller Schule in Regensburg, Katholische Freie Volksschule mit reformpädagogischem Konzept (Marchtaler Plan) und musikalischem Schwerpunkt suchen wir zum 01. August 2007

- **LehrerInnen für die Jahrgangsstufe 7 (zwei Parallelklassen)**
- **FachlehrerIn m/t für die Hauptschule**

#### Wir erwarten:

- Lehrbefähigung für die Hauptschule in Bayern und Besitz der Missio Canonica
- eine am christlichen Glauben orientierte LehrerInnenpersönlichkeit
- Begeisterung für die Entwicklung eines eigenständigen katholischen Schulprofils
- Erfahrung mit Frei- und Projektarbeit
- Teamfähigkeit und Offenheit für Elternarbeit
- Interesse an der Arbeit bei einem kirchlichen Träger

#### Wir bieten:

- Möglichkeit der Mitgestaltung beim Aufbau einer Katholischen Bekenntnisschule
- Umfassende Einführung in den neuen Aufgabenbereich und begleitende Fortbildung
- Besoldung nach der staatlichen Besoldungsordnung bzw. Vergütung nach ABD (Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen).

Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte bis **29. März 2007** an die Bischof Manfred Müller Schule, Weinweg 31, 93049 Regensburg.

Tel.: 0941/29682-20, Fax: 0941/29683-33, Email: [info@kvs-regensburg.de](mailto:info@kvs-regensburg.de)

## **Stellenausschreibung des Montessori Fördervereins Städtedreieck e.V.**

Wir sind eine neu gegründete **Montessori Schule „Sonnenhaus“** in freier Trägerschaft, mit dem Schwerpunkt Psychomotorik. Unsere Schule besteht zur Zeit aus einer jahrgangsgemischten Klasse von 1 – 4 mit 21 Schülern.

Zur Erweiterung der zweiten Klasse, voraussichtlich jahrgangsgemischt 1./2. Jahrgangsstufe, suchen wir schnellstmöglich einen

**einen Lehrer/eine Lehrerin**

für das kommende Schuljahr 2007/2008.

Unsere Schule liegt inmitten der schönen Oberpfalz in **Maxhütte/Rappenburg** direkt am Waldrand.

Unser Ziel ist es, eine kleine aber herzliche Schule zu errichten, bestehend aus zwei Klassen 1 bis 4 jahrgangsgemischt, eine Klasse 5 bis 7 jahrgangsgemischt, eine Klasse 8 bis 10 jahrgangsgemischt (M Zug) mit max. 24 Schülern und 1 Kinderhaus von 0 bis 6 Jahren mit 10 Kindern

Die Anstellung erfolgt beim privaten Trägerverein.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihren Kontakt.

**Montessori Förderverein Städtedreieck e. V., Vorsitzende Anita Hofbauer  
Schwanenweg 18, 93133 Burglengenfeld, Tel.: 09471-605722**

## **Stellenausschreibung der Privaten Montessori Schule Regensburg**

Wir haben kleine Gruppen, ein engagiertes Team, eine motivierte Elternschaft und optimale Materialausstattung.

Wir bieten Fortbildung, Supervision, leistungsgerechte Bezahlung, zusätzliche Altersvorsorge und die Möglichkeit, aktiv und kreativ an der Entwicklung der Schule mitzuwirken.

**Private Montessori Schule Regensburg  
(Grund- und Hauptschule)**

**Private Montessori Fachoberschule Regensburg  
Sozialer Zweig (Start 09-2007)**

An unserer Schule arbeiten 350 Schüler und Schülerinnen in 15 Klassen der Jahrgangsstufe 1 – 10. Unser Schulkonzept ist geprägt vom reformpädagogischen Ansatz Maria Montessoris und setzt insbesondere die Jahrgangsmischung um. Ab September 2007 eröffnen wir eine FOS und bauen die Klassen 5 – 10 weiter aus.

Wir suchen zum Schuljahr 2007/2008 in Teilzeit:

- **Grundschullehrkraft (mit Klassenführung)**
- **Hauptschullehrkraft (mit Klassenführung)**
- **Gymnasiallehrkräfte D/M/E/(Einsatz in Stufe 5 – 11)**
- **Schulleitung FOS**

Die Zusatzqualifikation „Montessori-Diplom“ ist erforderlich, kann aber auch berufsbegleitend erworben werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
**montessori regensburg, Frau Elina Dömges-Topp,**  
**Prüfening Schloßstr. 73c, 93051 Regensburg**  
gerne auch per E-Mail: [info@montessori-regensburg.de](mailto:info@montessori-regensburg.de)

## **Stellenausschreibung des Montessori-Fördervereins im Landkreis Cham**

Für unsere private Montessori-Schule in Schönthal (Landkreis Cham) suchen wir für das Schuljahr 2007 / 2008

### **eine Grundschullehrkraft mit Montessori-Ausbildung.**

Die Ausbildung könnte eventuell auch berufsbegleitend erworben werden. Gleichzeitig mit der Übernahme der altersgemischten Klasse ( 1-4 ) ist die Position der Schulleitung mit zu übernehmen.

Bewerbungen bitte an den 1.Vorsitzenden des **Montessori-Fördervereins im Landkreis Cham e.V. Herrn Kajetan Seuss, Ulrichsgrün 7, 93449 Ulrichsgrün,**  
email: [kajetanscuss@web.de](mailto:kajetanscuss@web.de), Tel: 09972 / 300243, Fax: 09972 / 300245

## **Volksmusikkurse im Jahr 2007 der Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.**

**16. Altteglofsheimer Geigenkurs  
in der Musikakademie Schloß Altteglofsheim / Lkr. Regensburg  
vom 6. - 8. Juli 2007**

### Kursbeschreibung:

- Praktische Übungen für die Verwendung von Streichinstrumenten in der traditionellen bayerischen Tanzmusik
- Beispiele verschiedener traditioneller Musikgattungen
- Spielweisen der Streichinstrumente in der Volksmusik: Bogenstrich, Begleittechniken und freies Zusammenspiel
- Theoretische Informationen über die verschiedenen Geigenspielstile anhand von Tonbeispielen.

Eingeladen sind alle, die ein Streichinstrument spielen oder mit Streichern zusammenspielen wollen, also auch Spieler folgender Instrumente: Gitarre, Zither, Hackbrett, Harfe, Akkordeon, diatonische Harmonika, Flöte, Klarinette, Blechblasinstrumente u.a.

Parallel zum Geigenkurs findet auch ein Dudelsack- und Drehleierkurs statt.

**Dudelsack- und Drehleierkurs  
in der Musikakademie Schloß Alteglofsheim / Lkr. Regensburg  
vom 6. – 8. Juli 2007**

Kursbeschreibung:

Der Kurs ist als Angebot gedacht für Drehleier- und Dudelsackspieler (**Stimmung „F“**), die traditionelle bayerische Volksmusik spielen wollen. Für Anfänger, Fortgeschrittene oder gar schon „Meister“ besteht die Möglichkeit des Unterrichts und des gemeinsamen Musizierens in Gruppen mit Teilnehmern des Geigenbaukurses, der parallel dazu stattfindet. Am Samstagabend spielen die Teilnehmer beider Kurse in einem Wirtshaus zum Tanz auf.

**Spielkurs für Stubnmusik  
in Windischeschenbach / Lkr. Neustadt an der Waldnaab  
vom 8. bis 9. September 2007**

Kursbeschreibung:

Tänzerisches Musizieren, Liedbegleitung, Singen beim Spielen, Transponieren und Auswendigspielen leichter Melodien, instrumentengerechtes Einrichten von schwierigen Passagen, Kennenlernen geeigneter Spielliteratur aus der musikalischen Volksüberlieferung Niederbayerns und der Oberpfalz. Je nach Anmeldung erfolgt das Umsetzen des Kursinhalts in Spielgruppen oder in Gruppen, die nach gleichen Instrumenten eingeteilt sind.

Engeladen sind alle Spieler/innen von Zither und Hackbrett, aber auch von Gitarre, Harfe, Geige, Kontrabass, Akkordeon (Quer-)Flöte, Raffe etc.

**35. Instrumentenbau- und Spielkurs  
in Waldmünchen/Lkr. Cham  
vom 28. Dezember 2007 bis 4. Januar 2008**

Kursbeschreibung:

Neben dem Instrumentenbaukurs, in dem alte Instrumente gebaut werden, entwickelte sich im Laufe der Jahre als zweite wichtige Komponente der Spielkurs, in dem die in den Vorjahren gebauten Instrumente gespielt werden. Diese beiden Bereiche, das Bauen und Spielen von Instrumenten, machen heute diesen Kurs aus, den ein „sinnlicher Umgang mit Musik“ gut umschreibt.

Musikalischer Schwerpunkt der Woche ist traditionelle bayerische Volksmusik, wobei die Betonung aus der Entwicklung des Kurses heraus auf Borduninstrumenten liegt. Es sind aber auch alle anderen Volksmusikinstrumente herzlich willkommen. Der Kurs hat sich allen musikalischen Stilrichtungen gegenüber immer offen gezeigt.

Einschlägige musikalische Vorkenntnisse der Teilnehmer sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Kursteilnahme, auch heuer werden sich wieder ausgezeichnete, darunter auch viele junge Referenten um die Teilnehmer kümmern. Die Abende werden kurzweilig gestaltet (Sing-, Tanz-, Vorspielabende etc.) und klingen häufig bis in die Morgenstunden im Schlosskeller aus, einem wichtigen Kommunikationsort des Musikgeschehens in dieser Woche.

**Nähere Auskünfte erteilt gerne die Kulturverwaltung des Bezirkes Oberpfalz,  
Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg, Tel. 0941/9100-1381, Fax 0941/9100-1399.**

---

## Hinweis

### **Ausstellung „Vom neuen zum modernen Bayern“ in Regensburg**

Ausstellungsort: Regensburg, Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Bertoldstr. 9

Dauer der Ausstellung: 23. Januar - 25. März.2007

Öffnungszeiten: täglich, außer Montag, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Ausstellung der Bayerischen Staatsregierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Haus der Bayerischen Geschichte, der Regierung der Oberpfalz, dem Staatsarchiv Amberg und der Stadt Regensburg.

2006 wurde die Bayerische Verfassung 60 Jahre alt, die Erhebung Bayerns zum Königreich jährte sich zum 200. Mal. Auf dieses Doppeljubiläum nimmt die Ausstellung der Bayerischen Staatsregierung „Vom neuen zum modernen Bayern“ Bezug. Die multimediale Präsentation, die auch Einblicke in Originaldokumente ermöglicht, bietet 200 Jahre bayerische Geschichte in zahlreichen Facetten. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des „modernen Bayern“: Die Ausstellung will den Besuchern den Wandel vom überwiegend agrarisch geprägten Nachkriegsbayern zum heutigen „High-Tech-Land und deutschen Spitzenstandort Bayern“ transparent machen.

Die Wanderausstellung wurde im Spätherbst 2006 erstmals in der Bayerischen Staatskanzlei gezeigt. Als erste Station auf ihrer Wanderschaft durch ganz Bayern wurde der Regierungsbezirk Oberpfalz ausgewählt. Hier wurde sie durch das Modul „Land mit Charakter: Die Oberpfalz“ und Exponate aus der Region ergänzt.

#### **Kostenlose Gruppen- und Schulklassenführungen**

Dauer: 1 Stunde

Termin nach Vereinbarung

**Eintritt und Führung frei**

#### **Offene Führungen für Einzelbesucher jeden Sonntag um 11 Uhr**

Eintritt und Führung frei

ohne Anmeldung

#### **Info und Anmeldung bei**

Culthecca – agentur für geschichte und kunst

Regine Leipold und Peter Styra

Tel.: 0941-6307006

Email: [leipold@culthecca.de](mailto:leipold@culthecca.de)

---

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.